Berichtsvorlage
SÖR/093/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	11.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Weiterer Umgang mit öffentlichen Toilettenanlagen in Nürnberg

Anlagen:
Anlage 1 - Standortbezogene Nutzungs-, Bestands- und Kostenübersicht
Anhang – Steckbriefe aller Bestands-WC-Anlagen

Bericht:

Die Stadt Nürnberg steht vor einer außergewöhnlich schwierigen Haushaltslage. Neben der Begrenzung neuer Ausgaben ist deshalb insbesondere zu prüfen, welche dauerhaft wiederkehrenden Leistungen reduziert und welche in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen vermieden werden können.

Bei den öffentlichen WC-Anlagen trifft ein hoher laufender Betriebsaufwand auf einen in Teilen erheblichen Sanierungsstau. Daher ergibt sich für die Stadt hieraus eine notwendige Grundsatzentscheidung: Entweder wird ein großer Teil des vorhandenen Netzes mit erheblichen Investitionen technisch und baulich wieder auf einen zeitgemäßen Standard gebracht und anschließend dauerhaft weiterbetrieben oder das Angebot wird konsequent auf wenige, stark genutzte und wirtschaftlich tragbare Kernstandorte konzentriert.

Die Vorlage zeigt den Zustand und Finanzierungsaufwand für die Stadt der vom SÖR verantworteten öffentlichen WC-Anlagen auf und gibt Handlungsempfehlungen zum weiteren Umgang mit diesen Anlagen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Mit der Umsetzung der Schließung öffentlicher WC-Anlagen wären erhebliche jährliche Einsparungen bei konsumtiven Betriebskosten sowie investiven Sanierungskosten verbunden.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Schließung öffentlicher WC-Anlagen bringt Nutzungseinschränkungen für die gesamte Stadtgesellschaft, aber besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen mit sich.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐